

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 9

Artikel: Kleindrohnen für das Heer
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Orbiter 2b der Firma Aeronautics.

Kleindrohnen für das Heer

Im Bericht des Bundesrats über die Zukunft der Bodentruppen steht, dass technologische Innovationen wie unbemannte Systeme auch die Einsatzverfahren der Bodentruppen verändern. Der Einsatz von Drohnen ist alltäglich geworden.

Der Ressortredaktor Rüstung +Technik Oberstlt Peter Jenni zu einem Bericht des Bundesrates

Schon heute setzen weltweit Bodentruppen für die Überwachung, Aufklärung und Ortung Kleindrohnen ein. Auch nicht konventionelle Kräfte sind inzwischen in der Lage, kleine, zivil zu kaufende Drohnen so zu bewaffnen, dass sie in der Lage sind, Sprengstoff oder Mörsergranaten relativ präzise abzuwerfen.

Kalaschnikow der Lüfte

Der NZZ vom 5. August 2019 ist zu entnehmen, dass die Houthi-Rebellen in Jemen heute in der Lage sind, diese Geräte professionell einzusetzen. Dort ist es den Rebellen zur Überraschung der Betroffenen gelungen, über der Tribüne mit Ehrengästen der regulären Armee eine Drohne zur Explosion zu bringen.

Dieser Anschlag forderte mindestens sieben Tote, unter ihnen der GSC Stv und der Geheimdienstchef. Der Anschlag bewirkte bei den Betroffenen ein böses Erwachen. Die nichtstaatlichen Akteure setzen bewaffnete Drohnen ein, die eigentlich für

zivile Zwecke hergestellt werden. Die Autorin der NZZ bezeichnet diese neue Waffe als Kalaschnikow der Lüfte.

Aufklärung geplant 2021

Die Schweizer Armee verfügt heute über die inzwischen in die Jahre gekommene Aufklärungsdrohne ADS 95, und demnächst sollte die neue Elbit-Hermes-Drohne aus israelischer Produktion, angepasst auf die Schweizer Bedürfnisse, die ADS 15, ausgeliefert werden.

Unsere Armee verfügt heute noch über keine Aufklärungs-Minidrohnen und keine Kampfdrohnen, die wichtige Informationen für die Stufe Kompanie, Zug und Gruppe beschaffen können. Diese Lücke soll geschlossen werden. Das Ziel ist, dass die Bodentruppen der Schweizer Armee bis 2021 über ein tragbares Luftaufklärungssystem verfügen.

Die Vorarbeiten der Armasuisse begannen 2007 bis 2009 mit Prinzipversuchen. 2012/13 wurde eine Machbarkeits-

Ein Knackpunkt

Die notwendigen Kredite von fünf Mio. Franken werden mit der Armeebotschaft 2019 in der Rubrik Ausrüstungs- und Erneuerungsbedarf beantragt.

Einen Knackpunkt bildet die Eingliederung der Minidrohnen in den Schweizer Luftraum. Es ist vorgesehen, die Luftraumkoordination im Rahmen der bisherigen Abläufe zwischen dem Militär und dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) zu regeln. *pj.*

studie im Vorprojekt durchgeführt. Die Armasuisse erhielt den Projektantrag. Anschliessend wurden die Grundlagenpapiere erarbeitet, verbunden mit Demonstrationen in anspruchsvollem Gelände.

Für die Tranchen 1 und 2

Die Auswahl für die erste Tranche der Beschaffung erfolgte 2018. Sie fiel auf den Orbiter 2b der Firma Aeronautics aus Israel und auf den Indago 3 der US-Firma Lockheed Martin. Beide Drohnen sind für militärische Zwecke entwickelt worden. Diese Beschaffung wird nun vorbereitet. Inzwischen wurden für die Tranche 2 folgende Geräte gewählt:

- Quadcopter, zivile Variante.
- NANO Copter, militärische Variante.